



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,*

die zweite Stufe des Volksbegehrens zur Offenhaltung des Flughafens Tempelhof ist fast beendet. Das Ziel, die 170.000 nötigen Unterschriften zu erreichen, ist bereits weit übertroffen.

Über das Volksbegehren sprach der Organisationsbeauftragte des Kreisverbandes, Sascha Brok, mit dem Stadtrat für Bürgerdienste, Martin Federlein.

Sascha Brok: In Pankow sind für die Durchführung eines Volksbegehrens per 31.01.2008 4.100 Stimmen abgegeben worden. Worin sehen Sie die Ursachen?

Martin Federlein: *Ich glaube, vielen Pankowerinnen und Pankowern ist noch nicht klar, worum es sich in dieser Etappe eines anzustrebenden Volksbegehrens handelt, was ich aus vielen Gesprächen entnehme, die ich mit ihnen geführt habe.*

Mit der Wahl zum Abgeordnetenhaus und den Bezirksverordnetenversammlungen 2006 haben die Berlinerinnen und Berliner auch über künftig durchzuführende Volksbegehren abgestimmt und sich mit großer Mehrheit dafür entschieden.

Nun hat sich eine Initiative von Bürgerinnen und Bürgern zusammengeslossen, ein Volksbegehren zum Erhalt des Flughafens Tempelhof anzustrengen, weil sie der Meinung sind, dass hierüber nicht nur der Senat und das Abgeordnetenhaus allein entscheiden, sondern die Berlinerinnen und Berliner hierzu ebenfalls befragt werden sollten. Sie bringen also bis zum 14. Februar mit ihrer Unterschrift in den Bürgerämtern nur ihren Wunsch zum Ausdruck, hierüber mitentscheiden zu wollen. Der eigentliche Volksentscheid wird erst später – vor-

aussichtlich im April oder Juli - durchgeführt werden, wenn 170.000 Unterschriften eingegangen sind. Dann sagt man erst JA oder NEIN zum Flughafen!

Sascha Brok: Warum unterstützt nur die Berliner CDU diese Initiative?

Martin Federlein: *In dieser Phase des Volksbegehrens überrascht mich das auch.*

Es ist eigentlich unstrittig in dieser Stadt, dass dieses Thema von großer stadtpolitischer Bedeutung ist. Aus diesem Grunde hätte ich von allen im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien erwartet, dass sie die Durchführung dieses Volksbegehrens unterstützen würden. Das wäre ein hervorragendes Zeichen für eine lebendige Demokratie gewesen.

Bei der Durchführung der eigentlichen Wahl könnten die Parteien aus ihrer politischen Sicht dann den Wählerinnen und Wählern eine Empfehlung für den Erhalt oder die Schließung des Flughafens Tempelhof geben.

Sascha Brok: Was empfehlen Sie den Pankowerinnen und Pankowern?

Martin Federlein: *Sagen Sie bis zum 14. Februar in unseren Bürgerämtern JA zur Durchführung eines Volksbegehrens, damit Sie - voraussichtlich im April oder Juli - über Erhalt oder Schließung abstimmen können.*

Daher sollten wir alle in den letzten Tagen für die Unterschriften werben. Nicht nur an den Ständen und während der geplanten Aktionen, sprechen Sie auch mit Ihren Familien, Bekannten und Arbeitskollegen.

Ihr Sascha Brok

Sonderöffnungszeiten der Berliner Bürgerämter

am Samstag, den 09. Februar und
am Sonntag, den 10. Februar 2008
in der Zeit von 10 - 16 Uhr

*Wir kämpfen weiter - jede Unterschrift für
das Volksbegehren erhöht den Druck auf
den Senat - Haben Sie schon unterschrieben?!*

Einsparungen bei Kultur - Schließung von Bibliotheken

Mittlerweile weiß es wohl jeder: Pankow hat Schulden und muss sparen. Soweit ist das auch klar und leuchtet ein, nur muss die Frage gestellt werden: sind diese Einsparungen auch sinnvoll?

So sind nicht nur bereits zwei Bibliotheken im Prenzlauer Berg geschlossen worden, ab dem 1.2.2008 tritt auch der Beschluss des Bezirksamtes in Kraft, der die Zusammenlegung der Stadtteilbibliotheken Buch und Karow unter einer Leitung vorsieht und einen Stellenabbau von 10 auf 6,8 Mitarbeiter (Planstellen) nach sich zieht. Die einzelnen Standorte bleiben zwar erhalten, die Folge ist jedoch die Ausdünnung der Öffnungszeiten für beide Standorte. Die CDU hat als einzige Fraktion gegen diesen Stellenabbau im Ausschuss gestimmt.

Bei diesen Nachrichten freut es zu hören, dass sich für eine der Bibliotheken im Prenzlauer Berg, die Kurt-Tucholsky-Bibliothek in der Esmarchstraße 18 im Bötzwiertel, eine Lösung zu finden scheint.

Die Bürgerinitiative „ProKiez“ ist nicht nur in Verhandlungen mit dem Bezirksamt, die den Weiterbetrieb sichern sollen, auch eine

fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe der BVV Fraktionen arbeitet mit dem Verein „ProKiez“ und dem Bezirksamt an einem Antrag, der den Weiterbetrieb sichern soll.

Ehrenamtliches Engagement der Bewohner des Bötzwiertels kann so hoffentlich den kulturellen Kahlschlag im Bezirk ein wenig vermindern und somit auch der Ausdünnung des Pankower Bibliothekennetzes etwas entgegen setzen.

Dass dieses Sparen vor allem meist zu Lasten der Kinder und Jugendlichen im Bezirk geht, ist nicht zu verstehen. Zumal der Bezirk besonders stolz auf seine wachsenden Einwohnerzahlen und seinen Kinderreichtum ist.

Die CDU Pankow und die Fraktion der CDU in der BVV Pankow unterstützen den Verein „ProKiez“ bei seinem Vorhaben. Jedoch werden wir weiter gegen Einsparungen in den Bereichen kämpfen, die den Bezirk zu einem der familien- und einwohnerfreundlichsten Bezirke der Stadt gemacht haben.

[sg]

Samstag, 09. Februar 2008, 10:30 Uhr

CDU vor Ort „Tempelhof muss offen bleiben!“

Aktion „Tempelhof muss offen bleiben!“ von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr, Unterstützer sind herzlich willkommen.

Vor dem Rathaus Center, Breite Straße.

Donnerstag, 07. Februar 2008, 18:00 Uhr

Besichtigung des Flughafens Tempelhof & Sektempfang

Nach der Besichtigung des Flughafens Tempelhof laden wir zum Sektempfang im Autohaus G. König. Anmeldungen unter schroeder@cdupankow.de

Donnerstag, 21. Februar 2008, 19:00 Uhr

Hauptversammlung des Ortsverbandes

Die Tagesordnung und der Veranstaltungsort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Samstag, 09. Februar 2008, 10:00 Uhr

CDU vor Ort „Tempelhof muss offen bleiben!“

Achillesplatz, Karow

Mittwoch, 20. Februar 2008, 20:00 Uhr

Bürgerstammtisch

Irish Wolf Pub, Alt-Karow 35, 13125 Berlin

Montag, 11. Februar 2008, 19:00 Uhr

Hauptversammlung des Ortsverbandes

Milchhäuschen am Weißen See, Parkstr. 33a, 13086 Berlin

Mittwoch, 27. Februar 2008, 19:00 Uhr

Sanierungsgebiet Buch - Was bedeutet das eigentlich?

Mitgliederversammlung mit René Stadtkewitz, MdA (Ausschuss für Stadtentwicklung)

Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Donnerstag, 21. Februar 2008, 19:30 Uhr

JU Stammtisch

Café Berlin Guesthouse, Gleimstraße 24

Donnerstag, 28. Februar 2008, 19:00 Uhr

Unternehmensprechstunde

Milchhäuschen am Weißen See, Parkstr. 33a, 13086 Berlin

Donnerstag, 28. Februar 2008, 20:00 Uhr

MIT-Stammtisch

zm Thema „Steueränderungsgesetze 2008“ referiert der Berliner Steuerberater Herr Thomas Hannes (Steuerberatungsgesellschaft Hannes & Kollegen mbH)

Milchhäuschen am Weißen See, Parkstr. 33a, 13086 Berlin

Samstag, 09. Februar 2008, 11:00 Uhr

CDU vor Ort „Tempelhof muss offen bleiben!“

Aktion der OV Schönhauser Allee, Prenzlauer Allee und der Jungen Union zur Unterstützung des Volksbegehrens. In der Zeit von 11.00 - 15.00 Uhr sind wir mit einem Stand vor Ort vertreten. Es steht ein kostenloser Shuttle-Service zum Bürgeramt bereit.

Vor den Schönhauser Allee Arcaden, Schönhauser Allee 80.

Sonntag, 10. Februar 2008, 12:00 Uhr

Neujahrsbrunch

Der Vorstand des Ortsverbandes lädt herzlich ein zum Neujahrs-Brunch. Der Unkostenbeitrag beträgt 6,00 €. Die Getränke bezahlt bitte jeder selbst. Um Anmeldung wird gebeten.

Restaurant „GOAll“, Gleimstr. 18, 10437 Berlin

Samstag, 23. Februar 2008, 10:00 Uhr

Neujahrspreisskat

Der Erlös des 43.Preisskat ist für das Obdachlosencafé der Heilsarmee in der Kuglerstrasse bestimmt. Startgeld beträgt 5,00 €, das Abreitzgeld beläuft sich auf 1,00 € .

Gaststätte „Bornholmer Hütte“, Bornholmer Str. 89, 10439 Berlin

Mittwoch, 20. Februar 2008, 19:30 Uhr

Themenabend „Gemeinschaftsschule im Prenzlauer Berg“

Zu dieser Informations- und Diskussionsveranstaltung mit der Gründungsdirektorin einer Gemeinschaftsschule sind interessierte Eltern und Bürger besonders herzlich eingeladen.

„Myer's Hotel“, Metzger Str. 26, 10405 Berlin

Samstag, 09. Februar 2008, 13:00 Uhr

CDU vor Ort „Tempelhof muss offen bleiben!“

Vor dem Rathaus Center, Breite Straße.

Donnerstag, 21. Februar 2008, 19:00 Uhr

Ortsverbandssitzung

Gaststätte „Dittmann“, Hauptstr. 106, 13158 Berlin

Donnerstag, 06. März 2008, ab 18:00 Uhr

Jahresempfang der MIT und der CDU Pankow

Die Einladungen gehen Ihnen noch gesondert zu.

Mittwoch, 05. März 2008, 18:30 Uhr

Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Alt-Pankow

„Neues Leben in der Alten Mälzerei“, als Gast begrüßen wir an diesem Abend Herrn Erik Rosnagel, Terraplan Firmengruppe Nürnberg.

Restaurant „Pfeffermühle“, Schulzestr. 21, 13187 Berlin

Mittwoch, 12. März 2008, 20:00 Uhr

16 Jahre Stammtisch in Blankenfelde

mit Frau und Herrn Michehl. Zu Gast: Dr. Friedbert Pflüger, Fraktionsvorsitzender der CDU im Abgeordnetenhaus von Berlin

Restaurant „Blaue Ente“, Schildower Str. 3, 13159 Berlin